

Qualitätssicherungsbericht
der Techniker Krankenkasse zum
Disease Management Programm (DMP) TK-Plus
KHK in Mecklenburg-Vorpommern

Ausgewerteter Zeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Teilnehmende Versicherte zum Stichtag 31.12.2019: 2.774

Das TK Behandlungsprogramm Koronare Herzkrankheit im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern läuft seit dem 01.04.2005. Die Krankenkassen sollen die durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen regelmäßig öffentlich darlegen. Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für Qualität.

Der Bericht erfolgt gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V auf Grundlage der DMP-A-RL (§ 2a Abs. 1 a).

Gemäß § 2a Abs. 1 f) DMP-A-RL waren vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres **2.774** Versicherte in das DMP "Koronare Herzkrankheit" eingeschrieben.

Gemäß § 2a Abs. 1 i) und j) DMP-A-RL haben vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres **139** Versicherte das DMP KHK beendet. Die folgenden Gründe führten zur Beendigung der Teilnahme:

- Ende der Versicherung:	11
- freiwilliger Austritt aus DMP-Programm:	3
- Umzug in andere KV:	3
- Ausschluss wegen fehlender ED:	0
- Ausschluss wegen fehlender 2. FD:	36
- Ausschluss wegen 2. Schulung abgelehnt:	0
- Tod:	86
- Arztaustritt:	0
- Diagnosewechsel:	0

Qualitätssichernde Maßnahmen gemäß der Anlage „Qualitätssicherung“ des DMP-Vertrages in Mecklenburg-Vorpommern

1. Anforderungen an die Behandlung nach evidenz-basierten Leitlinien

IX. Ziel: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld 17 (AD) "Begleiterkrankung" erstmalig "Hypertonie" und/oder wenn in Feld 15 (AD) "Blutdruck" > 139 mmHg syst. oder >89 mmHg diast. in zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen bei Teilnehmern mit bekannter Begleiterkrankung "Hypertonie" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Informationen über die Problematik der Hypertonie und Einflussmöglichkeiten (Blutdruckbrotschüre), maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurden bei **2.519** von **2.774** Teilnehmern zu hohe Blutdruckwerte gemäß vorgenannter Kriterien dokumentiert. Die betroffenen Versicherten erhielten daraufhin einen themenbezogenen Reminder.

2. Aktive Teilnahme der Versicherten

X. Ziel: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Auslösealgorithmus:

Wenn keine gültige Folgedokumentation innerhalb der vorgesehenen Frist vorliegt.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Reminder an Versicherten, Informationen über DMP, Bedeutung der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Arztbesuche.

Qualitätssicherungs-Indikator:

Anteil der Teilnehmer mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) bezogen auf alle Teilnehmer sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit bei 90 % liegen.

Auswertungs-Algorithmus:

Anteil der im Quartal eingegangenen FD : alle im Quartal erwarteten FD

TK-Ergebnis: Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 gingen **8.919** Folgedokumentationen von insgesamt **9.354** erwarteten Folgedokumentationen ein. Das entspricht einer Quote von **95,35** Prozent. Teilnehmer, bei denen Folgedokumentationen fehlen, wurden entsprechend informiert.

XI. Ziel: Reduktion des Anteils rauchender Teilnehmer

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld 19 (ADS) "vom Patienten gewünschte Informationsangebote" zum "Tabakverzicht" dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung.

TK-Ergebnis:

Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wünschten gemäß Dokumentation **23** von **2.774** Teilnehmern Informationen zum Tabakverzicht, die dann entsprechend zugeschickt wurden.

XII. Ziel: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Auslösealgorithmus:

Wenn im Feld 12 (ISD) "empfohlene Diabetes-Schulung und/oder "Hypertonie-Schulung wahrgenommen" mit "nein" oder zweimal mit mit "war aktuell nicht möglich" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung bzw. Informationen über die Wichtigkeit von Schulungen; maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 lag bei **359** von **2.774** Teilnehmern eine entsprechende Dokumentation vor. Die betroffenen Teilnehmer erhielten eine themenbezogene Information.